

Frauenquote an deutschen Hochschulen: Hier arbeiten die meisten Professorinnen

- **Digitaler Personaldienstleister Zenjob untersucht den Frauenanteil an den größten deutschen Hochschulen und Universitäten**
- **Der Frauenanteil an der der Universität Koblenz-Landau ist am höchsten, an der Technischen Hochschule Mittelhessen am niedrigsten**
- **Anteil der Dekaninnen liegt bei 18 Prozent**

Berlin, 03. November 2020 – Erst vergangene Woche wurde das Paritätsgesetz – ein Versuch, die Gleichstellung von Frauen in der deutschen Politik durchzusetzen – für nichtig erklärt. In vielen Branchen ist der Anteil an Frauen in Führungspositionen auch noch im Jahr 2020 deutlich niedriger als der ihrer männlichen Pendanten. Pünktlich zu Beginn des Wintersemesters hat der digitale Personaldienstleister Zenjob (www.zenjob.de) nun die Frauenquote an den größten deutschen Hochschulen und Universitäten untersucht. Demnach liegt der Anteil an Professorinnen im Durchschnitt bei über 25 Prozent. Zudem sind rund 18 Prozent der Dekan*innen weiblich.

Anteil der Professor*innen an keiner Bildungseinrichtung gleich verteilt

An keiner der untersuchten 36 Bildungsstätten sind die Professuren zu gleichen Teilen mit Männern und Frauen besetzt. Die meisten Professorinnen lehren an der Universität Koblenz-Landau (38,8 Prozent). Auf Platz zwei und drei landen gleich zwei Universitäten aus der deutschen Hauptstadt: An der Freien Universität Berlin liegt der Anteil der Professorinnen bei 36,6 Prozent, an der Humboldt-Universität zu Berlin bei 35,6 Prozent. Die Top Fünf werden durch die Universität Paderborn (33,3 Prozent) und die Bergische Universität (32,6) komplettiert.

Den geringsten Anteil an Professorinnen gibt es an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Hier sind nur 12,34 Prozent weiblich. Auch am Karlsruher Institut für Technologie (14,13 Prozent) sowie an der RWTH Aachen (17,25 Prozent) lehren besonders wenige Professorinnen.

Zehn Lehranstalten ohne Dekanin

Frauen werden selten zur Dekanin gewählt. An neun von 50 analysierten Bildungseinrichtungen leitet keine Frau eine Fakultät bzw. einen Fachbereich. Darunter befindet sich auch die FU Berlin, die vergleichsweise viele Professorinnen beschäftigt. Nur die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat mehr weibliche als männliche Dekan*innen (75 Prozent). An der Universität Kassel (50), Bergischen Universität Wuppertal (37,5), der Universität Bielefeld (35,71), der Universität zu Köln (33,33) und der Philipps-Universität Marburg (31,25) liegt der Anteil bei über 30 Prozent.

14 Universitäten werden von Frauen geleitet

14 der untersuchten Universitäten haben eine Rektorin. Dies gilt beispielsweise für die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und die Humboldt-Universität zu Berlin. Von den analysierten Hochschulen wird hingegen keine von einer Frau geleitet.

“Seit 2016 gibt es zwar eine Geschlechterquote für die Wirtschaft und den öffentlichen Dienst, jedoch sind Frauen in Führungspositionen nach wie vor seltener zu sehen als Männer. Dies zeigt auch unsere Untersuchung. An keiner der analysierten Universitäten oder Hochschulen sind gleich viele Professorinnen und Professoren angestellt und an zehn dieser Bildungseinrichtungen leitet keine einzige Frau eine Fakultät. Gerade für Studierende ist es wichtig, möglichst früh in Kontakt mit weiblichen Führungspersönlichkeiten zu treten, um Chancengleichheit aufzuzeigen und mit Vorurteilen und alten Rollenbildern Schluss zu machen”, kommentiert Fritz Trott, CEO und Co-Founder von Zenjob.

Die kompletten Ergebnisse der Untersuchung finden Sie unter dem nachfolgenden

Link: <https://www.zenjob.de/blog/frauenquote-an-hochschulen-2020>

Über Zenjob

Zenjob (www.zenjob.de) ist ein technologieorientiertes Personalservice-Unternehmen, das studentische Aushilfskräfte an Unternehmen überlässt. Über die Zenjob-App buchen Studierende kurzfristige Jobs auf Stundenbasis oder einen Nebenjob für mehrere Monate. Im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung werden monatlich mehr als 15.000 Studierende in Branchen wie Logistik, E-Commerce, Einzelhandel oder im Büro eingesetzt. Zu den über 1.000 Kunden des Unternehmens zählen unter anderem Uniqlo, FlixBus, Terra Naturkost und Mercure Hotels. Zenjob wurde 2015 von Fritz Trott, Cihan Aksakal und Frederik Fahning in Berlin gegründet und beschäftigt aktuell 250 Mitarbeiter. Der Service ist bereits in 30 Städten verfügbar.

Pressekontakt:

Katharina van Wickeren | katharina.vanwickeren@tonka-pr.com | +49.30.4036476-12